

## Deutsche Vereinsmeisterschaften Herren 55 in Neumünster

### Gastgeber im Halbfinale ausgeschieden



**DM Vereinsmeisterschaft der Herren 55 (v. l.) : Hubertus Krahn, Roul Warmbold, Stephen Alger, Jürgen Noack, Michael Kuhl, Bernd Schorer, Alan Rasmussen, Strefan Mühlstädt, Wolfgang Henke**

**Neumünster.** Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Finalrunde zur Deutschen Meisterschaft der Herren 55 in Neumünster zum zweiten Mal nach 2013 (damals Herren 50) durchgeführt. Der THC erwies sich dann auch auf dem Platz als „guter Gastgeber“, verlor er doch das Halbfinale gegen TuS 84/10 Essen deutlich und hatte ebenfalls am Sonntag im Spiel um Platz 3 das Nachsehen gegen den TC Blau-Weiss Fürstentzell aus Bayern. Lediglich Michael Kuhl erkämpfte den Ehrenpunkt für den Gastgeber in seinem Einzel gegen Horst Engel.

Meister wurde der Titelverteidiger von Tennis 65 Eschborn. In hochklassigen Matches auf der perfekt vorbereiteten Anlage war die Überlegenheit der Hessen zu deutlich. Die tapfer kämpfenden Essener waren am Finalsonntag leider nur in einem Einzel erfolgreich.

Über das Lob von allen Gastteams - familiäre Atmosphäre bei perfekter Organisation und hervorragendem Tenniswetter - freute sich die THC Führung um den 1. Vorsitzenden Joachim Funk natürlich ganz besonders.

Ergebnisse Halbfinale:

TuS 84/10 Essen – THC Neumünster 6:0

Tennis 65 Eschborn – TC Blau-Weiss Fürstzell 6:3

Finale:

Tennis 65 Eschborn – TuS 84/10 Essen 5:1

TC Blau-Weiss Fürstzell – THC Neumünster 5:1

## Weltmeister

**Dimitri Polyakov, Jugendtrainer beim SV Henstedt-Ulzburg, ist in Ulm Weltmeister Ü 50 geworden.**

**Herzlichen Glückwunsch**

In der nächsten Ausgabe von Tennis live stellen wir Dimitri vor.

## Großer Erfolg für Kaltenkirchenerin

**Inga Radel**  
**nordostdeutsche**  
**Meisterin**



Erstmals wurden die Offenen Nordostdeutschen Meisterschaften der Altersklassen beim TC Rot-Weiß Bremen ausgetragen. Mit rund 200 Teilnehmern aus zehn deutschen Landesverbänden in 14 Konkurrenzen waren diese Titelkämpfe quantitativ als auch qualitativ gut besetzt. Und TNB-Vizepräsident Jörg Kutkowski konnte sich freuen, denn gleich in zehn Konkurrenzen setzten sich die Spielerinnen und Spieler des TNB durch – teilweise sogar in

verbandsinternen Finals. Doch auch eine Schleswig-Holsteinerin war sehr erfolgreich: Inga Radel. Die Kaltenkirchenerin wurde nordostdeutsche Meisterin bei den Damen 30.

### **Die Finals der Damen**

#### **Damen 30**

Inga Radel (TC an der Schirnau) – Simona Ravens (TC RW Bremen) 6:4, 6:1

Zu allen Ergebnissen geht es [hier](#).

## **Jüngstentennis in Bad Oldesloe**

Alle Ergebnisse zu diesem sportlichen Großereignis finden Sie auf der Homepage des TV S-H. [www.tennis.sh](http://www.tennis.sh)

## **Meden- und Poensgen-Spiele**

In der vergangenen Woche fanden mit den **Großen Meden und Poensgen-Spielen**, den Deutschen Vereinsmeisterschaften sowie mit der Endrunde der Bundesliga Herren 30 gleich drei nationale Highlights statt.

Eine Woche – drei Highlights. Parallel fanden die Großen Meden und Poensgen-Spiele, die Deutschen Vereinsmeisterschaften der Damen und Herren in den Alstersklassen 30 bis 75 sowie die Endrunde der Bundesliga Herren 30 statt.

### **Westfalen verteidigt Titel bei Großen Meden und Poensgen-Spielen**

Bei den Großen Meden und Poensgen-Spielen wurde auf der Anlage des TA VfL Sindelfingen der Meister der Landesverbände ermittelt. Dabei konnte sich die Auswahl des Westfälischen Tennisverbandes erneut durchsetzen. Im Endspiel um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft setzte sich der Titelverteidiger gegen das Team des Hessischen Tennisverbandes durch. [Finden Sie hier alle wichtigen Informationen sowie Ergebnisse der Großen Meden und Poensgen Spiele 2018.](#)

### **Ehemalige Spitzenspieler bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften**

Auch bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften der Damen und Herren, die in den Altersklassen 30 bis 75 ausgetragen wurden, ging es am vergangenen Wochenende um begehrte Titel. Besonders prominent besetzt waren die Teams der Herren 40. Hier setzte sich im Finale der TC BW Bohlsbach um die deutschen Ex-Profis Alexander Waske und David Prinosil sowie den Tschechen Jiri Novak und Bohdan Ulirach gegen den Rater TC GW durch, der unter anderem mit dem ehemaligen Weltklassespieler Nicolas Kiefer, dem österreichischen Ex-Davis Cup-Spieler Stefan Koubek sowie dem früheren Profi Jörn Renzenbrink ebenfalls stark

besetzt war. [Alle wichtigen Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie die vollständigen Ergebnisse finden Sie hier.](#)

## **Der TC Raadt ist Deutscher Mannschaftsmeister der Bundesliga Herren 30**

Und zu guter Letzt kämpften in der Finalrunde der Bundesliga Herren 30 auf der Anlage des MTTC Iphitos München die Erst- und Zweitplatzierten der Bundesliga Herren 30 Nord und Süd um den Meistertitel. Dabei konnte sich im Finale der TC Raadt mit 5:1 gegen den TV Espelkamp-Mittwald durchsetzen. [Hier finden sie alle Infos und Ergebnisse der Finalrunde der Bundesliga Herren 30.](#)

### **Lesen Sie auch:**

[Die Großen Meden und Poensgen-Spiele: Westfalen verteidigt Titel](#)

[TC Raadt ist Deutscher Meister der Bundesliga Herren 30](#)

[Deutsche Vereinsmeisterschaften: Die Sieger und Infos im Überblick](#)

# **DTB-Film: Schultennis in Uetersen**

Hamburg, **Welche Chancen bietet eine Kooperation zwischen einem Tennisverein und einer Schule?** Wie profitieren die Kinder von einem zusätzlichen Sportangebot? Und welche Vorteile entstehen für die Tennisclubs? Zum Start des neuen Schuljahres präsentierte der Deutsche Tennis Bund (DTB) einen neuen Film, der die wichtigsten Fragen rund um das Thema „Tennis in der Schule“ beantwortet.

„Für Tennisvereine liegt in der Zusammenarbeit mit Schulen ein riesiges Potenzial. Die Clubs erreichen Kinder direkt und können sie frühzeitig für den Tennissport begeistern“, sagt Dr. Eva-Maria Schneider, DTB-Vizepräsidentin, die als Ärztin und Mutter einen engen Bezug zum Thema hat. „Die Bedeutung des Sports wird gerade in unserer immer bewegungsärmeren Gesellschaft zunehmend wichtiger. Kinder müssen auch hinsichtlich einer gesunden Lebensführung geschult werden. Sport in der Schule ist für die alle Kids ein notwendiger Ausgleich zum konzentrierten Unterricht. Tennis bietet sich dafür hervorragend an – weil man auch in einer klassischen Turnhalle wunderbar spielen kann.“

Sabine Barth, Leiterin der im neuen DTB-Film vorgestellten **Schultennis-AG an einer Grundschule in Uetersen (Schleswig-Holstein)** bestätigt: „Tennis ist für unsere Schule eine attraktive Erweiterung des Ganztagesangebots. Wir merken deutlich, wie sich die Konzentrationsfähigkeit der Kinder nach dem Sportprogramm verbessert.“

Wie eine Schultennis-AG in der Praxis funktioniert, erklärt Tenniscoach Björn Keller im neuen DTB-Film. Der Clip und weitere Informationen zum Thema „Tennis in der Schule“ sind ab sofort unter folgendem Link abrufbar: <https://bit.ly/2Naq6xz>

Zudem stellt der DTB auf Anfrage das gesamte Videomaterial – neben dem Hauptfilm von rund 2:50 Minuten Länge wurden auch diverse Kurzclips für Social Media produziert – gern zur Verfügung.



### **Wie funktioniert Tennis in der Schule?**

Der Schulsport in Deutschland beruht im Wesentlichen auf zwei Säulen: Dem regulären Sportunterricht und dem außerunterrichtlichen Schulsport, z.B. im Rahmen von Ganztagsangeboten. Vor allem in diesem zweiten Bereich liegen viele Chancen für Tennisvereine, aber eben auch für die Schulen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, wie Kooperationen zwischen beiden aussehen können.

- Schnuppertag: Tennisvereine können in der Schule oder auf der Vereinsanlage ihre Sportart vorstellen.
- Arbeitsgemeinschaften (Schul-AGs): Hier werden die Kinder über einen längeren Zeitraum regelmäßig vom Verein betreut. Das tennisspezifische Angebot kann breitensportlich oder leistungssportlich orientiert sein.
- Jugend trainiert für Olympia: Schulen machen sich das Wissen der Tennistrainer aus dem Verein zunutze, um ihre Teams bestmöglich auf den Schulsportwettbewerb vorzubereiten. In einigen Bundesländern ist der JTFO-Wettbewerb sogar in die LK-Berechnung integriert.
- DTB Tennis-Sportabzeichen: Tennisvereine unterstützen Schulen bei der Abnahme des DTB Tennis-Sportabzeichens in verschiedenen Stufen. Das motiviert die Kinder und Jugendlichen, da eine relativ schnelle Honorierung ihrer Leistungen möglich ist.

## **Welche Vorteile ergeben sich für Schulen und Vereine?**

Eine Kooperation ist für beide Seiten lohnenswert. Die Schule profitiert durch ein erweitertes Angebot und schärft zudem ihr eigenes Profil. Neben dem Imagegewinn erhält die Schule auch Unterstützung bei der Aufstellung von Schulmannschaften für diverse Wettbewerbe und kann ggf. auch Materialien und Infrastruktur eines Vereins mit nutzen. Lehrkräfte der Schule gewinnen durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Trainern neue Kompetenzen.

Durch den Aufstieg der Ganztagschulen haben Vereine in den vergangenen Jahren vermehrt Schwierigkeiten, Kinder und Jugendliche in den normalen Trainingsbetrieb zu integrieren, weil die zeitlichen Kapazitäten fehlen. Doch es stecken auch Chancen in der Ganztagschule: Mit einer Kooperation können die Vereine ihre „Kunden“ dort abholen, wo sie sich täglich aufhalten – in der Schule. Wenn nur ein Bruchteil der Kinder im Anschluss an das Schulprogramm in den Verein eintritt, ist schon viel gewonnen.

## **Welche Vorteile haben Eltern und Kinder?**

Immer mehr Schulen werden zu Ganztagschulen umgestellt und entlasten damit u. a. die berufstätigen Eltern. Durch ein Tennisangebot an der Schule können Kinder ganz ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand – Fahrten zum Training, Ausrüstungsgegenstände – die Sportart kennenlernen. In unserer vielfach durch Bewegungsarmut gekennzeichneten modernen Gesellschaft profitieren die Kinder vom Tennistraining als einem Ausgleichssport mit Spaßfaktor. Außerdem werden die motorischen und koordinativen Fähigkeiten der Kids geschult.

**Umfangreiche weitere Informationen finden Sie in der [DTB-Schultennisbroschüre „Aufschlag Verein – Return Schule“](#), die über den zuständigen Landesverband bezogen werden kann.**

**Wer sind die Ansprechpartner zu diesem Thema in den Landesverbänden?**

Schleswig-Holstein: Bernd Jung [Bcfptjung@freenet.de](mailto:Bcfptjung@freenet.de)

## **Blick über den Tellerrand**

### **Filmstar Tom Schilling ist Teil der Kampagne #UnserTennis**

**Hamburg.** Sein neuester Kinofilm „Werk ohne Autor“ ist zurzeit beim Filmfest in Venedig im Rennen um den Goldenen Löwen. In seiner Freizeit jagt Schauspieler Tom Schilling am liebsten dem gelben Filzball hinterher. Auf dem Tennisplatz findet der 36-Jährige zu sich selbst.

Tom Schilling ist einer der profiliertesten deutschen Schauspieler der Gegenwart, hat den Deutschen Filmpreis („Oh Boy“) und den Bambi („Unsere Mütter, unsere Väter“) gewonnen. Doch wenn er nicht vor der Kamera steht, trifft man den 36-jährigen Berliner häufig auf dem Tennisplatz. „Dazu muss man mich gar nicht motivieren, denn ich bin einfach tennisverrückt“, sagt der sympathische Darsteller.

Was er an dem Sport mag? „Tennis ist kraftvoll und dynamisch, aber trotzdem braucht es Präzision. Manchmal kommt man in diese Zone hinein, in so ein Momentum, in dem einfach alles funktioniert – und dann steht die Zeit still.“

Tom Schilling ist einer von zahlreichen Prominenten, die der Deutsche Tennis Bund bereits für die **Online-Kampagne #UnserTennis** getroffen hat. Auch Sportstars wie Maria Höfl-Riesch, Severin Freund, Moritz Fürste, Sebastian Kehl, Musiker Kristoffer Hünecke (Revolverheld) oder die TV-Moderatoren Matthias Opdenhövel und Matthias Killing sind Teil von #UnserTennis.

Das komplette Gespräch mit Tom Schilling sowie alle weiteren Interviews lesen Sie auf der Kampagnen-Plattform [www.unsertennis.de](http://www.unsertennis.de)

## Senioren und Tennis

Die August-Folge des Videomagazins „**Tiebreak**“ ist auf den Online-Kanälen des Deutschen Tennis Bundes abrufbar. Im Fokus der neuen Ausgabe stehen unter anderem Senioren mit einer großen Leidenschaft für den Tennissport, Shootingstar Maximilian Marterer und sein Coach Michael Kohlmann sowie drei Spielerinnen aus dem Porsche Talent Team. Den gesamten Themenüberblick entnehmen Sie der Pressemitteilung im Anhang dieser Mail.

Die Sendung (Dauer 9:37 Minuten) können Sie sich unter folgendem Link anschauen: <https://www.dtb-tennis.de/Tennis-National/Tiebreak-das-Videomagazin>

## Wussten Sie eigentlich

## Betreff: Bildrechte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es wurde die Frage zum Datenschutz bezüglich Bilderveröffentlichung von Jugendlichen, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen gemacht und auf Homepage/ Social Media Kanäle veröffentlicht werden, gestellt.

Nach Mitteilung unseres Datenschutzbeauftragten ist demnach die Veröffentlichung von Bildern ohne explizite Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten nach DSGVO zulässig. Anbei die Hinweise und Erklärung des Datenschutzbeauftragten:

Nicht jede Bildveröffentlichung ist nur mit der Rechtsgrundlage Einwilligung zulässig. Auch die berechtigten Interessen des DTB oder Landesverbands dürfen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO abgewogen werden (Pressedokumentation) gegen das Recht am eigenen Bild. Jugendliche sind da grd. weniger schutzwürdig als Kinder.

1. *die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.*

Hierzu eine Stellungnahme der Hamburger Datenschutzbehörde: [https://www.filmverband-suedwest.de/wp-content/uploads/2018/05/Vermerk\\_DSGVO.pdf](https://www.filmverband-suedwest.de/wp-content/uploads/2018/05/Vermerk_DSGVO.pdf)

## Aus den Bezirken

### West

#### **Finaltag der Kleinfeldspielrunde in Prisdorf, KTV Se/Pi**

Der 3. Spieltag unserer Kleinfeldspielrunde im Kreistennisverband Segeberg/Pinneberg wurde in Prisdorf durchgeführt. Den Sommer über haben sich insgesamt 32 Kinder der Jahrgänge 2009 und jünger (U 9) in 9 Mannschaften aus 6 Vereinen an der Kleinfeldspielrunde beteiligt. Die Mannschaften wurden nach der eingeschätzten Spielstärke in 2 Staffeln aufgeteilt.

Eine Mannschaft besteht je Punktspiel aus mindestens 2 bis zu 4 Spielern (mixed: Mädchen + Jungen). Ein Punktspiel besteht aus 2 Einzeln und 1 Doppel. Gespielt wird wie bei den bekannten Minicups im Kleinfeld mit reduzierten Spielfeldabmessungen und einem Kleinfeldnetz, das Ganze quer zum „normalen“ Tennispielfeld, mit den druckreduzierten Tennisbällen Stage 3-rot.

Die 3 Spieltage fanden beim VfL Hitzhusen, Ellerauer TC und abschließend beim TC Prisdorf statt. Der 3. Spieltag war zudem der Finaltag. Die bis dato stärkste Mannschaft musste nochmals gegen die jeweils Tabellenzweiten und –dritten antreten. Hier ging es dann um die begehrten Glaspokale. Neben dem Tennis hatten alle Teilnehmer motorische Übungen zu absolvieren, die von Spieltag zu Spieltag variierten. Es musste gehüpft, gesprungen und gelaufen werden. Es wurde mit dem Tennis- und Basketball gerollt, balanciert, geprellt und geworfen. Und am Ende musste dann sogar noch ein Luftballon die „Quetschprobe“ beim Slalomhüpfen überstehen. Daneben gab es die eine oder andere Geschicklichkeitsaufgabe.

Neben den Tennisergebnissen gingen die Ergebnisse der Motorik-Übungen in die Gesamtwertung der Punktspiele und damit in die Ermittlung der Pokalgewinner ein.

Die Pokalsieger der Kleinfeldspielrunde heißen:

Staffel A: VfL Hitzhusen

Spieler: Letje Behnke, Merle Dierks und Johanna Holtzhaus



Staffel B: TC Aue Wedel

Spieler: Erik Klein, Piet Kampmann, Maxi Kopp, Emil Keweritsch

Die weiteren Mannschaften und Platzierungen:

Staffel A: TC an der Schirнау I Staffel B: TC an der Schirнау II

TC Prisdorf I TC Prisdorf II

SV Henstedt-Ulzburg Ellerauer TC

TC Prisdorf III

Inge Widell

Kreisjugendwartin

KTV Segeberg/Pinneberg

## Tenniscamp mit Sport und Unterhaltung



Wer kann von sich behaupten, schon einmal mit einem deutschen Meister im Tennis trainiert zu haben? Beim TC Kellinghusen v. 1928 war das möglich: 23 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 Jahren bis 17 Jahren waren im Tenniscamp dabei. Und dies stand unter der Federführung von Vereinstrainer Hendrik Lichtfuss und Jugendwartin Silke Janssen zusammen mit den Trainern Joachim Jakstat aus Henstedt Ulzburg, Finn Meinecke aus Quickborn und Alexander Schulz aus Pinneberg.

Die Kinder, vom Anfänger bis hin zu Bezirksspielern, lernten, was ein guter Tennisspieler braucht oder polierten ihr Wissen auf. .

So lernten viel Kinder auch, was Vereinsstrukturen bedeuten. TCKler Tim Janssen (U12) „konnte ein Lied davon singen“.

Tito Schade, selbst Tennisschüler beim Vereinstrainer H. Lichtfuss, übte sich in der Rolle als Trainer für die Kleinsten zusammen mit Vereinstrainer Rainer Romeike. Sie brachten den Jüngsten die ersten grundlegenden Kenntnisse über den Tennissport spielerisch bei.

Das war aber nicht alles, was das Tenniscamp zu bieten hatte. Auch in diesem Jahr wurde von Jugendwartin Silke Janssen und ihrem Team ein Rahmenprogramm angeboten, u.a. mit Essen, Übernachtungen in der Tennishalle, einer Paddeltour oder aber auch mit einer Tour nach Neumünster ins SPACE JUMP, einer Trambolin-Welt für Groß und Klein.

Am Abschlusstag hatten alle noch einmal viel Spaß bei einem Tennisturnier nach Jahrgängen und einem abschließenden Grillen mit den Eltern und Verwandten: 67 Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden vom Clubwirt Kalle Böhm gezählt. Alles in allem, so Silke Janssen, sei es wieder ein gelungenes und schönes Tenniscamp gewesen.

## Nord

### Neue Sieger beim 16. Doppelherz-Tennis-Team-Cup



Spannende Spiele und viele harmonische Begegnungen auf und neben dem Platz prägten auch dieses Jahr im Flensburger Tennisclub den Doppelherz-Tennis-Team-Cup. Unter der neuen Leitung eines fünfer Damen-Orga-Teams spielten 12 Mannschaften aus der Nordregion in zwei fast gleichstarken Leistungsklassen Damen-, Herren- und Mixeddoppel.

In der Gruppe A gewannen die „Clay Devils“ des FTC vor dem Vorjahressieger, der „Route 76“, einer Spielgemeinschaft vom TC 78 Eckernförde und dem SV Fleckeby. Dritter wurde der „Flotte Dreier“.

In der B-Gruppe setzte sich die neue Mannschaft der „Last Heroes“ vom FTC als Sieger durch und steigt im nächsten Jahr in die A-Gruppe auf. Zweiter wurde die ebenfalls neuformierte „Mixed Power“ Mannschaft, eine Spielgemeinschaft aus Weding, Jarplund und Flensburg. Die Vorjahreszweiten „Sunshins Players“ vom TC Weding konnten sich den dritten Platz sichern.

Die Siegerehrung wurde von der Sportwartin des FTC, Irina Keil, vorgenommen, die von Ute Grünewald, TC Weding, unterstützt wurde.

# Süd

## 129 Teilnehmer bei DTB-Ranglistenturnieren in Glinde

Die 1. Gliner Open fanden beim TSV Glinde statt. 47 Herren und 28 Damen aus ganz Deutschland spielten bei dem DTB-Ranglistenturnier der Kategorie A6 um 2.640 Euro Preisgeld.

Sowohl in der Damen- als auch in der Herren-Konkurrenz setzten sich die Topgesetzten durch. Janna Hildebrandt (THC von Horn und Hamm) blieb auf dem Weg zum Turniersieg ohne Satzverlust und gewann im Finale gegen ihre Team-Kollegin Johanna Silva mit 6:1 und 7:6. Silva erreichte das Finale als ungesetzte Spielerin ebenfalls ohne Satzverlust. Bei den Herren dominierten die gesetzten Spieler das Feld. Der an Nummer eins gesetzte Maximilian Todorov (Harvestehuder THC) setzte sich im Finale gegen Finn Meinecke (TSC Halstenbek, Nr.2) mit 6:4 und 6:2 durch.

Parallel zu den 1. Gliner Open gingen **54 Jugendliche beim 24. Gliner Ferienturnier** in den Altersklassen U10 bis U16 an den Start. In den Gruppenspielen der Altersklasse U10 setzten sich Norman Egner vom TSV Glinde und Macha Michna vom TC RW Wahlstedt durch. Im spannenden Finale der Altersklasse U12 männlich gewann Finn Heffter (TTK Sachsenwald) gegen Jim Franke mit 6:7 6:4 und 10:2. Im U14 männlich Feld blieb der an eins gesetzte Niklas Korzekwa bei seinem Turniersieg ohne Satzverlust und schlug den ungesetzten Simon Luigs vom TSV Glinde im Finale mit 6:4 und 6:3. Beim U16 männlich Finale setzte sich Leopold Laatz (Club an der Alster / Nr. 1) gegen den an Nr. 2 gesetzten Vereinskollegen Christian Reer mit 2:6, 7:5 und 10:5 knapp durch.

Im U14 weiblich Feld gewann Philippa Färber (TC Molfsee/Nr. 2) ohne Satzverlust. Im Finale gewann sie gegen Marie Poetzing (Wentorfer TC / Nr. 1) mit 6:1 und 6:0.

Alle Ergebnisse der beiden Turniere sind unter [www.tsvglinde-tennis.de/turniere](http://www.tsvglinde-tennis.de/turniere) abrufbar.



**Finale Damen: (v. l.): Johanna Silva und Siegerin Janna Hildebrandt. Foto rechts: Finale Herren (v. l.) Finn Meinecke und Sieger Maximilian Todorov (Harvestehuder THC)**

### Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh)